

Die Präsentation – referieren

Präsentationsmedien – die Hilfsmittel zur Visualisierung¹

1. Overhead-Folien (+ serifenloser Schrift, zB Arial)
2. **PC + Beamer** > Folien + PowerPoint (Windows), Keynote (Apple), Impress (OpenOffice) ...
3. Handout – Skriptum – Stichwortkärtchen
4. Plakat – Flipchart (+ Block- oder Druckbuchstaben)
5. Dias/Fotos – Slideshow
6. Film (Video, DVD, Blu-ray)
7. Tafel – Whiteboard – Pinnwand (+ Moderationskarten)
8. Prezi [prezi]: Präsentations-Software; eine Art interaktives Whiteboard – [Video for beginners](#)

Präsentationstechnik – der Inhalt

1. Sachlich und klar (+ Beispielen) – gut lesbar! (mind. 18-Punkt-Schrift)
2. Anschaulich (Bild + Text kombinieren) – 7er-Regel² – Stichwörter.
3. Harmonisches Layout (Schriften – Farben – Größen)
4. Start der Präsentation (PPT: F5 bzw. Shift+F5) und Navigation mit der Tastatur; wirkt professioneller als Maus-Geklick. – Fernbedienung (Laserpointer) verwenden. PowerPoint: einzelne Folien über Zifferntastatur + Enter anspringen.
5. Rhetorische Fragen³ stellen.
6. Publikumsbezogen (+ Steigerung + Überraschung + Fragen) präsentieren.
7. Wichtiges wiederholen.
8. Rückblick, Zusammenfassung am Schluss geben.

Sprechtechnik – der mündliche Vortrag

1. Mit „wenig“ Luft sprechen, aber mit Resonanz.
2. „Häppchenweise“ sprechen + Pausen.
3. Konsonanten betonen.
4. Spannung aufrechterhalten.
5. Wichtiges betonen.
6. Langsamer als normal sprechen.
7. (Wenn möglich) frei sprechen, in kurzen, klaren Sätzen – Alternative: Stichworte auf Karteikarten
8. Elastisch auf beiden Beinen stehen.
9. Kopf aufrecht halten.
10. Hände hängen locker herunter oder halten Kugelschreiber
11. Füße können sich rhythmisch bewegen, nicht zappeln ...
12. Am Beginn das Publikum „einsammeln“, mit Blick in die Runde, und weiter Blickkontakt halten.

¹ Visualisierung = Veranschaulichung

² Max. 7 Zeilen (Punkte) pro Folie, max. 7 Wörter pro Punkt.

³ Rhetorische Fragen sind nur scheinbare Fragen.

Klassischer Verlauf einer Präsentation

Insgesamt müssten 5–10 Folien ausreichend sein (Richtwert: pro Folie 1 Minute Sprechzeit)

- Eröffnung**
Was ist mein Thema? (Titel, Untertitel, Name)
- Relevanz der Problematik und Beweggründe für die Themenwahl**
Wie bin ich darauf gekommen? Warum ist mein Thema interessant?
- Problemstellungen**
In welchem wissenschaftlichen Themenbereich ist es angesiedelt? Wie lautet meine Forschungsfrage?
- Methode**
Wie (mit welcher Methode) habe ich die Forschungsfrage beantwortet?
- Arbeitshypothesen, Kurzinhalt**
Von welchen Vorannahmen bin ich ausgegangen und warum?
- Erkenntnisse**
Was sind die (drei) wichtigsten Ergebnisse?
- Zusammenfassung und Ausblick**
Was möchte ich zusammenfassend noch sagen? Welche Bedeutung gebe ich meinen Erkenntnissen?

Abbildung 1: Checkliste „Präsentationsinhalte“⁴

⁴ Prenner, Samac, Schwetz (2011): Durchstarten zur VWA, S. 84.

Checkliste zur Veranschaulichung im Vortrag			
Gestaltung:	j/n	Visualisierung:	j/n
Texte fehlerfrei		Abbildung notwendig	
Klare Überschriften und Gliederung		Abbildungen aussagekräftig	
Einheitliche Satzarten (Nominalstil)		Abbildungen gut erkennbar	
Schriften lesbar (Größe, Art, Kontrast)			
Schriftarten zum Inhalt passend			
Einheitliches Layout		Medien:	j/n
Farbwahl mediengerecht		Veranschaulichungselemente eingeübt	
Farbschema schlüssig			
Farben unterscheidbar		Medien getestet	

Abbildung 2: W-Seminar (2009), S. 165.